

Februar 1998

# Der Skatfreund



Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



**43. Deutsche Einzelmeisterschaft**

**16. und 17. Mai 1998**

**in der Gäubodenmetropole Straubing**

**Austragungsort: Joseph von Fraunhoferhalle**

# Setzen Sie auf die richtigen Karten



*Weltgrößter  
Hersteller  
von Spielkarten!*

**carta mundi**

Offizieller Lieferant des Deutschen Skatverbandes e.V.

Lohstätte 4 · 47533 Kleve · Postfach 1341 · 47513 Kleve  
Tel. 02821-7506-11/12 · Fax 02821-7506-40



# Der Skatfreund

## Aphorismen

*Misch die Karten  
flott und frisch*

*stets vor dir -  
nicht unter'm Tisch.*

## Aus dem Inhalt

- Ausschreibungen 1998
- DEM
- Städtepokal
- Deutsche Schüler-  
und Jugendmeisterschaft
- Aus anderen Verbänden
- Aus den Landesverbänden
- In eigener Sache

Titelfoto:  
Marktplatz, Staubing

## FEBRUAR



Vorsicht  
vor der  
Hühnergrippe  
im Karneval

# 1998

Februar 1998

## DEM 1998 in Straubing

Am 16. und 17. Mai 1998 veranstaltet der Deutsche Skatverband e.V. seine 43. Einzelmeisterschaft in der Gäubodenmetropole Straubing.

Unter den Startern werden außer den Titelverteidigern - bei den Damen Heike Oeldemann, bei den Herren Jürgen Czarnetzki, bei den Junioren Thomas Pietzka und bei den Senioren Reinhold Eckhoff - viele Skatfreundinnen und Skatfreunde sein, die seit Jahren zu den Teilnehmern gehören. Es wird aber auch wie in jedem Jahr viele neue Gesichter geben.

Die Schriftleitung wünscht selbstverständlich allen ein „Gut Blatt“ und viel Erfolg beim Titelkampf und bei der Verteidigung von Ranglistenplätzen.

## Redaktions- und Anzeigenschluß

April-Ausgabe: 20 Februar 1998

Mai-Ausgabe: 20. März 1998

### 43. Deutsche Einzelmeisterschaften im Skat 1998 am 16. und 17. Mai in der Gäubodenmetropole Straubing

Der Deutsche Skatverband e.V. veranstaltet am 16. und 17. Mai 1998 in der Joseph von Fraunhoferhalle in Straubing die 43. Deutschen Einzelmeisterschaften für Damen, Herren, Junioren (Jahrgang 1977 oder jünger) und Senioren (Jahrgang 1937 oder älter).

In allen Wettbewerben sind acht Serien am Vierertisch zu absolvieren, für Senioren zu 36 Spielen, in den übrigen Konkurrenzen zu 48 Spielen. Zu den ersten fünf Serien werden die Teilnehmer nach regionalen Gesichtspunkten eingeteilt, zu den letzten drei Serien nach den bis dahin jeweils erreichten Punkten gesetzt. Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht. Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurückgezahlt werden.

Beginn der ersten Serie: 16. Mai 1998, 9 Uhr!

Verspätetes Eintreffen zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus!

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Veranstaltung informiert. Die Teilnehmer werden gebeten, die in der Spielstätte ausgehändigten Startlisten im eigenen Interesse deutlich und vollständig auszufüllen. Ortsübliche Abkürzungen sind zu unterlassen. Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Qualifikation bei den Meisterschaften und den sonst festgelegten Regularien der Landesverbände. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und bei den Senioren zusätzlich die Ehrenmitglieder des DSKV startberechtigt. Die oben genannten Altersgrenzen gelten jedoch uneingeschränkt.

Die Anzahl der Teilnehmer ist in der Sportordnung mit 336 Herren, 60 Damen, 40 Junioren und 60 Senioren festgelegt. Die Quotierung wurde den Landesverbänden bereits aufgrund der Mitgliederzahlen des Vorjahres bekanntge-

geben. Das von ihnen zu zahlende Start- und Kartengeld wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrtkostenzuschuß verrechnet. Für verlorene Spiele ist von den Teilnehmern ein Verlustspielgeld zahlen (1. bis 3. Spiel DM 1.--, ab 4. Spiel DM 2.--).

Die Landesverbände werden gebeten, die ihnen zugeteilte Anzahl der Teilnehmer durch namentliche Meldung (Name, Vorname und Verein mit EDV-Nummer sowie bei Junioren auch Geburtsjahrgang) bis zum 30. April zu bestätigen. Dabei ist die Reihenfolge der Verbandsgruppen, beginnend mit der niedrigsten Nummer, einzuhalten und jeweils der Sitz der Verbandsgruppe anzugeben. Gleichzeitig ist der Delegationsleiter mit vollständiger Anschrift zu benennen. Einsendeanschrift: Deutscher Skatverband e.V., Geschäftsstelle, Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld.

Die Teilnehmer müssen ihre Spielerpässe (nur gültig mit eingeklebten Beitragsmarken für 1998) mitführen und auf Verlangen vorlegen.

**Kostenerstattung:** Der DSKV erstattet die Reisekosten in Höhe einer Rückfahrkarte 2. Klasse der Deutschen Bahn AG zwischen Straubing und dem Sitz der Verbandsgruppe unter Berücksichtigung des Spartarifs für Gruppenreisen ohne Zuschläge. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Aufteilung und Auszahlung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 16. Mai ein Mittag- und ein Abendessen sowie am 17. Mai ein Mittagessen.

**Siegerehrung:** 17. Mai 1998 gegen 17 Uhr.

**Parkmöglichkeiten:** In der Nähe der Spielstätte.

**Ausrichter:** Skatverein Gäuboden Straubing.  
**Organisation und Spielleitung:** Präsidium des Deutschen Skatverbandes.

**Vorturnier:** Freitag, 15. Mai, 19 Uhr, im Foyer der Fraunhoferhalle, 2 mal 48 Spiele.

